

Zur Veröffentlichung: ab sofort

Windenergie auf der Schwend – Koehler Renewable Energy setzt auf offenen Dialog und weitreichendes Informationsangebot für Bürgerinnen und Bürger

- **Bedenken der Bevölkerung werden ernst genommen, Dialog wird weiter ausgebaut**
- **Verbreitete Falschinformationen ohne wissenschaftliche Grundlage verunsichern Bevölkerung**
- **Windpark stärkt die lokale Wirtschaft, sichert Arbeitsplätze und trägt zur regionalen Wertschöpfung bei**

Oberkirch, 16.04.2025 – Für die Koehler-Gruppe stellt der geplante Windpark auf der Schwend eine zukunftsweisende Investition dar. Er fördert nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Papierproduktion und sichert damit Arbeitsplätze für kommende Generationen, sondern leistet auch einen bedeutenden Beitrag zu einer nachhaltigen Energieversorgung.

Das Unternehmen setzt von Beginn an auf Transparenz und den Austausch mit der Bevölkerung. „Wir respektieren die Bedenken und Sorgen der Bürgerinnen und Bürger, die durch die Einreichung des Bürgerbeteiligungsverfahrens deutlich geworden sind. Seit einigen Wochen kursieren vermehrt Gerüchte und Behauptungen über die Windenergie, die wissenschaftlich nicht fundiert sind und die Bevölkerung unnötigerweise verunsichern“, so Nicolas Christoph, Bereichsleiter Windkraft, Solar, Hydro & Business Development bei Koehler Renewable Energy. Deshalb wird Koehler Renewable Energy, unabhängig vom Ausgang der rechtlichen Prüfung der eingereichten Unterlagen sowie dem weiteren Verfahren, mit verschiedenen Informations- und Dialogangeboten das Projekt und das Thema Windenergie umfassend und transparent vorstellen. Darüber hinaus wurde bereits begonnen den direkten Austausch mit allen unmittelbaren Anwohnern auf der Schwend zu suchen und auf individuelle Fragestellungen einzugehen. Nur im Dialog können Konflikte rechtzeitig erkannt und für alle Beteiligten akzeptable Lösungen gefunden werden.

Nachhaltige Energieversorgung und Klimaschutz

Mit einer jährlichen Produktion von über 15.000 MWh pro Windenergieanlage leistet der Windpark einen wichtigen Beitrag zur Energiewende. Der erzeugte klimafreundliche Strom soll die Papierfabrik am Standort Oberkirch direkt versorgen und so den CO₂-Ausstoß erheblich verringern. Das Projekt unterstützt das Ziel der Koehler-Gruppe, bis 2030 mehr erneuerbare Energie mit eigenen Anlagen zu produzieren, als für die Papierproduktion benötigt wird. Eine Erweiterung um weitere Anlagen in Zusammenarbeit mit den umliegenden Kommunen ist möglich.

Regionale Wertschöpfung und wirtschaftliche Stärkung

Der Windpark auf der Schwend trägt maßgeblich zur regionalen Wertschöpfung bei. Die lokale Papierproduktion wird unabhängiger von steigenden Energiekosten und sichert Arbeitsplätze für kommende Generationen. Als einer der größten Gewerbesteuerzahler trägt die Koehler-Gruppe direkt zur finanziellen

Stärkung der Stadt Oberkirch bei. Zusätzlich zu den Gewerbesteuereinnahmen würden bei Realisierung jährlich über 200.000 Euro an Pachteinnahmen in den kommunalen Haushalt fließen – das entspricht über 5 Mio. € über die geplante Projektlaufzeit.



Abbildung: Der geplante Windpark auf der Schwend soll grünen Strom für das Werk der Koehler-Gruppe am Standort Oberkirch erzeugen

Quelle: Koehler-Gruppe

Weitere Informationen finden Sie unter: www.windpark-schwend.de



Nachhaltigkeitsstrategie 2030

Mit dem geplanten Windenergieprojekt auf der Schwend leistet die Koehler-Gruppe ihren Beitrag, um die Nachhaltigkeitsziele im Handlungsfeld »Klimaschutz« zu erreichen.

Koehler Renewable Energy GmbH
Hauptstraße 2-4 · D-77704 Oberkirch · Telefon +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · www.koehlerenergy.com
Bankverbindung: Deutsche Bank AG, Offenburg · BIC DEUTDE6F664 · IBAN DE57 6647 0035 0070 5111 00



Mehr zu Koehler Renewable Energy

Koehler Renewable Energy ist seit 2012 eine Tochtergesellschaft der Koehler-Gruppe mit Hauptsitz in Oberkirch, im Südwesten Deutschlands. Das Unternehmen gestaltet nachhaltig die Energiewende in Deutschland, aber auch im Ausland, mit. Gemeinsam mit Geschäftspartnern wurden bereits zahlreiche Projekte im Bereich Biomasse Kraft-Wärmekopplung, Onshore Windkraft, Photovoltaik und Wasserkraft umgesetzt. Auch neue Energietechnologien sind im Fokus. Dabei beherrschen die Experten von Koehler Renewable Energy alle Stufen der Wertschöpfungskette: Akquisition, Planung, Entwicklung und der reibungslose langfristige Betrieb der Anlagen.

Das erfahrene Team hat zusammen mit verschiedenen Partnern bereits Projekte im Wert von mehreren hundert Millionen Euro umgesetzt und erzeugte im Jahr 2023 über 267.000 MWh Strom, über 26.000 MWh Wärme und über 431.000 MWh Prozessdampf. Koehler Renewable Energy leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeits-Strategie der Koehler-Gruppe, mit dem Ziel sämtliche Energiemengen, die für die Papierproduktion von Koehler Paper benötigt werden, bis spätestens 2030 durch Erzeugung erneuerbarer Energie mit eigenen Anlagen abzudecken. Darüber hinaus möchte sich Koehler Renewable Energy als Full-Service-Anbieter für industrielle Strom- und Wärmekunden positionieren, sowie als Anbieter von Energiesystemlösungen auf Basis erneuerbarer Energien.

Mehr Informationen unter: <https://www.koehlerrenewableenergy.com>

Mehr zur Koehler-Gruppe

Die Koehler-Gruppe wurde 1807 gegründet und ist von Beginn an bis heute familiengeführt. Das Kerngeschäft der Gruppe liegt in der Entwicklung und Produktion von hochwertigen Spezialpapieren. Dazu zählen unter anderem Thermopapiere, Spielkartonkarton, Getränkeuntersetzer, Feinpapiere, Selbstdurchschreibepapiere, Recyclingpapiere, Dekorpapiere, Holzschliffpappe, Sublimationspapiere und innovative Spezialpapiere für die Verpackungsindustrie. In Deutschland verfügt die Koehler-Gruppe mit ihren rund 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über fünf Produktionsstandorte, drei weitere befinden sich in den USA. Die Gruppe ist international tätig, der Exportanteil lag 2023 bei rund 70 Prozent, bei einem Jahresumsatz von 1,1 Milliarden Euro.

Als energieintensives Unternehmen investiert Koehler mit seinem Geschäftsbereich Koehler Renewable Energy in erneuerbare Energieprojekte wie Windenergie, Wasserkraft, Photovoltaik und Biomasse. Die Koehler-Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 bilanziell mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zu produzieren, als für die Papierproduktion benötigt wird.

Mit dem Geschäftsbereich Koehler Innovative Solutions betreibt die Koehler-Gruppe Kollaboration mit Start-Ups, um Innovationen in den Kerngeschäftsfeldern Papier und Erneuerbare Energie zu fördern.

Mehr Informationen unter: <https://www.koehler.com>

Koehler Renewable Energy GmbH

Hauptstraße 2-4 · D-77704 Oberkirch · Telefon +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · www.koehlerenergy.com
Bankverbindung: Deutsche Bank AG, Offenburg · BIC DEUTDE6F664 · IBAN DE57 6647 0035 0070 5111 00



Ihr Ansprechpartner:

Alexander M. Stöckle

Pressesprecher Koehler-Gruppe

Tel. +49 7802 81-4749

E-Mail: alexander.stoeckle@koehler.com

Koehler Renewable Energy GmbH

Hauptstraße 2-4 · D-77704 Oberkirch · Telefon +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · www.koehlerenergy.com
Bankverbindung: Deutsche Bank AG, Offenburg · BIC DEUTDE6F664 · IBAN DE57 6647 0035 0070 5111 00